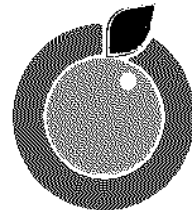


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 8 - Kernobst

Karfreitag, 03.04.2026

Entwicklungsstadium/Witterung: Je nach Wetterprognose und Region sind für Samstagmorgen und für die Nacht von Ostersonntag auf Ostermontag Niederschläge gemeldet. Für Ostersonntag wird ab Mittag teilweise starker Wind prognostiziert. Bis Mitte/Ende nächster Woche ist überwiegend trockenes und warmes Wetter vorhergesagt. Die meisten Apfel- und Birnensorten befinden sich noch im Stadium „Grüne Knospe“, vereinzelt ist die Vegetation bereits ins Stadium „Rote Knospe“ fortgeschritten.

Kernobst

Schorf: Die Wetterprognose für das Bodenseegebiet ist uneinheitlich. Je nach Lage kann es morgen früh und/oder übermorgen abends zu Niederschlägen kommen. Zudem ist auch die Niederschlagsintensität und dadurch die jeweilige Blattnässedauer uneinheitlich. Überwiegend scheint die Niederschlagsmenge am Samstag für eine Infektion nicht auszureichen. Behalten Sie den Wetterbericht für Ihren Standort im Blick und passen Sie Ihre Fungizidstrategie entsprechend an. Sollte es nur am Samstag regnen und dabei eine entsprechende Blattnässedauer gegeben sein (bei 10 °C Durchschnittstemperatur, 11 Stunden), kann heute noch ein Fungizidbelag vorgelegt werden. Alternativ kann am Samstag in die laufende Infektion, auf das abtrocknende Blatt, behandelt werden. Sollte es Samstag und Sonntag regnen, kann am Samstag ein Belag auf das abtrocknende Blatt erfolgen, um die Infektion von Samstag zu stoppen und einen protektiven Belag für Sonntag vorzulegen. Sollte es nur am Sonntagabend regnen, ist der Belag so nah wie möglich vor dem Regen zu empfehlen. Allerdings ist für Sonntagnachmittag teilweise starker Wind gemeldet. Alternativ kann am Montagmorgen in die laufende Infektion, auf das abtrocknende Blatt, behandelt werden. Die Mittelwahl ist abhängig von ausstehenden Paraffinölbehandlungen. Sollte eine solche Behandlung noch anstehen oder noch nicht weit genug zurückliegen, ist der Einsatz von einem Dodin-haltigen Produkt zu empfehlen. Wenn nicht, kann auf ein Dithianon- oder Captan-haltiges Produkt zurückgegriffen werden.

Obstbaumpinnmilbe: Kein Paraffinöleinsatz unmittelbar vor oder nach Nachtfrösten, Behandlungen nur auf das trockene Blatt, Abstand einhalten zu Dithianon-haltigen, Captan-haltigen und Schwefel-haltigen Präparaten. Für Empfindliche Sorten kann Morgen der letzte Termin für eine Ölbehandlung im Stadium „Grüne Knospe“ sein. Kontrollieren Sie das Vegetationsstadium Ihrer Anlage vor der Behandlung, um eine Berostung zu vermeiden. Ölunempfindliche Sorten können bis zum Stadium BBCH 57–59 (Rote Knospe bis Ballonstadium) behandelt werden.

Rotbeinige Baumwanze: Mit den steigenden Temperaturen ist mit einer steigenden Aktivität der Tiere zurechnen. Falls noch nicht geschehen, Klopfproben durchführen. (Behandlung siehe Warndienst Nr. 5 vom 30.03.2026)

Apfelsägewespe: Weißtafeln vor der Blüte aufhängen, z. B. Rebell bianco, mindestens zwei Fallen pro Anlage; BKR: 20 – 40 Sägewespen/ Falle. Bei Befall sollte eine Applikation mit Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; 90 % = 15m) in die Vollblüte (Blütenblattfall am mehrjährigen Holz) erfolgen. Mospilan SG schädigt zahlreiche Nützlingsarten, daher nur dort einsetzen, wo Probleme mit Apfelsägewespe vorliegen. Bei dieser Behandlung wird gleichzeitig die Mehligte Apfellaus miterfasst.

Birnblattsauger: Kontrollieren Sie Ihre Anlagen. Mit Abstand zum Schwefelzusatz, kann zur Befallsminderung des Birnblattsaugers, die zeN von Paraffinölpräparaten wie Para Sommer (10-15 l/ha/m; 90% - 15m) oder Promanal Neu (10 l/ha/m; 90% - 5m) oder Promanal HP (10 l/ha/m; 90% - 5m) bei der Spinnmilbenbekämpfung bis zum Stadium „Rote Knospe“ (BBCH 57) eingeplant werden.

Pseudomonas: Nasse und kalte Witterung steigert das Risiko einer Pseudomonasinfektion. Bei Behandlungen kann bis zur Blüte Kupfer mit reduzierter Aufwandmenge (0,4-0,5 kg/ha) beigemischt werden.

Birngallmücke: Die Bekämpfung erfolgt im Stadium vollausgebildete rote Knospe bis Ballonstadium. Hier kann als Nebenwirkung bei der Blattlaubbekämpfung bereits Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 1x/Saison; in TM mit Sterolsynthesehemmern (wie z.B. Azole) B1!; ZeN) eingesetzt werden.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.